

Bezugspreise

in Wien mit Zustellung:
vierteljährig 50.000 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn:

Mit dem Kalenderverleite.

Einzelne Nummern K 2000.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 33.

Dossparaffen-Konto Nr. 100.367

Für den Buchhandel:
Berlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 57.

Mittwoch 18. Juli 1923

Jahrgang XXXII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 25. und 28. Juni. — Finanz-Ausschuss vom 25. Juni. — Bezirksvertretungen: Sitzung. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Ausschuss

für

Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform.

Bericht

über die Sitzung vom 25. Juni 1923.

Vorsitzender: Gk. Skaret.

Amtsf. StM.: Speiser.

Anwesende: Die Gk. Luise Appelfeld, Doppler, Gröbner, Grünwald, Klimes, Pokorny, Rummelhardt und Gabriele Walter; ferner die Ob.Mag.Ne. Dr. Kierer und Bod.

Entschuldigt: Gk. Täubler.

Schriftführer: Mag.Koär. Dr. Honigmann.

Gk. Skaret eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter Gk. Speiser:

(Z. 953, M.Abt. 1, 433.) Die Gebühren und Zulagen für die im Achtstundendienst stehenden Angestellten des Magistrates werden mit Wirksamkeit für die am Tage dieses Beschlusses in aktiver Dienstleistung stehenden Angestellten für den Monat Juni 1923 und weiterhin in der nach den vorgelegten Verzeichnissen der Stadtbauamtsdirektion und M.Abt. 2 beantragten Höhe nachträglich genehmigt.

(Z. 964, M.Abt. 1, 342.) Die von den Direktionen der Theater, aus Singspielhallen und sonstigen Vergnügungsbauten für die jedwelmalige Erprobung der Schläuche zu entrichtende Gebühr wird ab 1. Juli 1923 mit 30.000 K festgesetzt.

(Z. 958, M.Abt. 1, 458.) Die aus der vorgelegten Beilage ersichtlichen Remunerationssätze für Lehrpersonen werden mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1923 genehmigt.

(Z. 965, M.D. 4158.) Der provisorische Volksschullehrer Ernst Schönsteiner wird rückwirkend vom 1. April 1923 unter Anrechnung seiner gesamten bisher im öffentlichen Schuldienste und daran anschließend beim Wiener Magistrats zugebrachten Dienstzeit in die Angestelltengruppe II b eingereiht und ihm gleichzeitig das Definitivum verliehen.

(Z. 948, M.Abt. 2, 8518 bis 8522.) Die in der vorgelegten Liste angeführten Klassenvorrückungen werden genehmigt.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen, beziehungsweise Erziehungsbeiträge werden genehmigt:

(Z. 927, M.Abt. 2, 4488) Adelsheid Storz, Bauerswitwe; Witwenpension im Jahresbetrage von 81.000 K;

(Z. 928, M.Abt. 2, 7727) Anna Klemensich, Schlachthaus-
aufseherwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 81.860 K;

(Z. 980, M.Abt. 2, 7491) Anna Knittler, Verwaltungskommissärswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 27.000 K und Erziehungsbeitrag für das Kind Max im Jahresbetrage von 5400 K;

(Z. 929, M.Abt. 2, 7311) Theresie Voit, Straßenarbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 14.850 K und Erziehungsbeitrag für das Kind Berta im Jahresbetrage von 2970 K;

(Z. 943, M.Abt. 2, 10500.) Franz Zerabel, Wasserleitungsaufseherwitwe, Waisenpension im Jahresbetrage von 9585 K;

(Z. 944, M.Abt. 2, 7746) Emilie Spörer, Kanzleihilfsdienerswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 15.930 K und Erziehungsbeitrag für das Kind Otto im Jahresbetrage von 3186 K;

(Z. 945, M.Abt. 2, 7238) Marie Heller, Magistratssekretärswitwe, Weiterbelassung des Erziehungsbeitrages für ihre Tochter Gertha im Jahresbetrage von 16.200 K.

(Z. 885, M.Abt. 2, 5056.) Die Hilfsarbeiter Anton Stanla, Rudolf Jucil und Alexander Jöchl werden in den Stand der Marktaufseher (Gruppe VI) übernommen und Anton Stanla in die 6. Stufe der 9. Bezugsklasse, Rang vom 13. Mai 1923, Rudolf Jucil in die 5. Stufe der 9. Bezugsklasse, Rang vom 4. Februar 1922, Alexander Jöchl in die 4. Stufe der 9. Bezugsklasse, Rang vom 15. Mai 1922, eingereiht. Die Probendienstzeit beginnt mit dem Tage des tatsächlichen Dienstantrittes im Marktdienste, die bereits erworbene Dienstzeit bleibt für die Bemessung der Bezüge und die Berechnung der pensionsberechtigbaren Zeit gewahrt.

(Z. 931, M.Abt. 2, 5401.) Dem definitiven Aufseher i. R. Karl Fertl (Erziehungsanstalt Egenburg) werden gemäß § 51 D.-D. zehn Jahre für Bezug und Prozente mit Rückwirkung auf den Zeitpunkt der Pensionierung zugerechnet.

(Z. 926, M.Abt. 2, 5962.) Die Weiterbelassung des normalmäßigen Erziehungsbeitrages von jährlich 11.880 K für Eleonore Emma Sedlaczek, Oberkontrollorwitwe, geboren am 18. August 1902, ab 1. September 1923 bis Ende des Jahres 1925, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung wird bewilligt.

(Z. 914, M.Abt. 2, 2977.) Der Schulwartswitwe Karoline Einhof wird eine Jahresgabe in der Höhe von monatlich 200 K, welcher Betrag die Grundlage für die in der Höhe der Mehrzahlungen zu bilden hat, für die Zeit vom 1. Mai 1923 bis Ende des Jahres 1925, beziehungsweise bis zu dem allfälligen früheren Eintritte einer Versorgung bewilligt.

(Z. 833, M.Abt. 2, 3679.) Der Kanzleioffizient Alexander Richter wird in die Standesgruppe der Rechnungsbeamten mit dem Stichtage 1. Jänner 1923 übernommen und erhält bei der

Ueberführung in die Gruppe II a, Bezugsklasse 8, Stufe 2 den Rang vom 8. März 1923. Im Reihungsverzeichnis der Rechnungsbeamten ist er zwischen Heinrich Spindler und Franz Lux einzureihen und erhält die Reihungsnummer 749 b. Wirksamkeitsbeginn der auf Beschlußfolge nächstfolgende Monatserste.

(Z. 925, M. Abt. 9, 4912.) Dem Sekundararzte 1. Klasse im Krankenhause der Stadt Wien in Lainz Dr. Rudolf Haidenthaler wird ein Karenzurlaub in der Zeit vom 26. Juni bis 26. Dezember 1923 gegen Einstellung aller Bezüge gewährt.

(Z. 932, M. Abt. 2, 7984.) Der Fürsorgerin Johanna Nowaischel wird das Definitivum verliehen.

(Z. 2700, M. Abt. 2, 12046/22.) 1. Der provisorische Schularzt Lorenz Kramel wird unter Berücksichtigung seiner Vordienstzeit als Kutscher des städtischen Fuhrwerksbetriebes mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1922 in Gruppe VI, Klasse 8, Stufe 3 mit dem Range vom 12. Februar 1921 eingereiht. 2. Der provisorische Schularzt Heinrich Karvisek wird unter Berücksichtigung seiner Vordienstzeit als Aushilfsstraßenarbeiter des städtischen Fuhrwerksbetriebes mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1922 in Gruppe VI, Klasse 9, Stufe 4 mit dem Range vom 16. September 1921 eingereiht.

(Z. 942, M. Abt. 2, 6631.) Dem städtischen Veterinärinspektor Friedrich Horal werden von der in der Eigenschaft eines landwirtschaftlichen Bezirksärztes im kaiserlichen Landesdienste vom 1. April 1901 bis einschließlich 20. Mai 1907 zurückgelegten Dienstzeit zwei Jahre für die Vorrückung zugerechnet.

(Z. 949, M. Abt. 7, 15160.) Der Fürsorgerin Anna Hartenbach sind mit Ablauf der 26. Krankheitswoche bis zum Ende der 52. Krankheitswoche weiterhin die vollen Bezüge zur Auszahlung zu bringen.

(Z. 947, M. Abt. 2, 5657.) Die Flüssigmachung eines Betrages von 2.907.372 K zur Deckung der Beerdigungskosten der am 12. April 1923 verstorbenen Arbeitslehrerin i. N. Amalie Zeidler an deren Gatten Johann Zeidler wird genehmigt.

(Z. 955, M. Abt. 1, 453.) Für die Vornahme der sanitätspolizeilichen Obduktionen wird für das erste Halbjahr 1923 und bis auf weiteres ein Pauschale von 7,5 Millionen Kronen genehmigt, welches im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 27. März 1922, P. Z. 2877, zu verwenden ist.

(Z. 922, M. Abt. 30, 2493.) 1. Der vertragsmäßig angestellte Leiter der Hauptwerkstätte des städtischen Lastkraftwagenbetriebes Ing. Rudolf Diederich erhält ab 1. Mai 1923 einen Grundbezug (Märzbezug 1921) von 21.000 K. Für die Entschädigung von Mehrleistungen über die normale Arbeitszeit gelten vom gleichen Zeitpunkte an die für die 2. Bezugsklasse des Gehaltsschemas jeweils vorgesehenen Ansätze. 2. Dem Obergaragemeister des städtischen Lastkraftwagenbetriebes Anton Muna wird ab 1. Mai 1923 in Abänderung der diesbezüglichen Bestimmungen seines Dienstvertrages für die regelmäßigen Mehrleistungen eine monatliche Gehührenzulage nach einer Berechnungsgrundlage von 40 Ueberstunden monatlich nach den für die 5. Bezugsklasse des Gehaltsschemas geltenden Ansätzen zuerkannt. 3. Der vertragsmäßig angestellte Garagemeister des städtischen Lastkraftwagenbetriebes Ernst Guttmann erhält ab 1. Mai 1923 einen Grundbezug (Märzbezug 1921) von 14.700 K.

(Z. 950, M. Abt. 1, 451.) 1. Der Küchengehilfe des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1923 zum Telephonisten überseht. 2. Die Telephonisten des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz Karl Duschak, Johann Hefner, Michael Klenhart und Alois Neugebauer, ferner die Telephonistin des Wiener Versorgungsheimes Henriette Scholz werden mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1923 in die Gruppe VI eingereiht.

(Z. 933, M. Abt. 7, 10459.) Das Ansuchen der Personalvertretung der Kindergärtnerinnen, den Kindergärtnerinnen des Status B die gesamte Vereinstätigkeit in die Vorrückung einzurechnen, wird abgelehnt.

(Z. 952, M. Abt. 1, 452.) Die Anträge über Erhöhung der Saisonarbeiterbezüge werden genehmigt.

(Z. 946, M. Abt. 2, 6403.) Die Flüssigmachung der unbehobenen Märzpension der am 1. März 1923 verstorbenen Volksschullehrerin i. N. Kunigunde Koppensteiner im Betrage von 1.862.258 K an deren Tochter Christine Karg wird genehmigt.

(Z. 825, M. Abt. 52, 1575.) Die Gebühr für den Feuerwachdienst im Vergnügungspark wird an Werktagen bei höchstens sechsstündiger Dauer mit 120.000 K, bei höchstens neunstündiger Dauer mit 180.000 K festgesetzt. Der diensthabende Böschmeister erhält täglich 20 Prozent des von der Direktion des Vergnügungsparkes zu entrichtenden Betrages.

(Z. 934, M. Abt. 7, 14446.) Dem städtischen Kindergarten 12. Dörfelstraße 1 wird rückwirkend ab 1. November 1923 bis zur endgültigen Bestellung eines Hauswartes für die Beforgung der Reinigung und Beheizung des Kindergartens ein monatliches Pauschale von 300.000 K bewilligt.

(Z. 937, M. Abt. 2, 7880.) Die Auszahlung der nach der am 4. Juni 1923 verstorbenen Straßenarbeiterwitwe Anna Göstel unbehobenen erlegenden Witwenpension pro Mai und Juni 1923 in der Höhe von zusammen 1.211.696 K an deren Tochter Anna Göstel wird genehmigt.

(Z. 935, M. D. 4083.) Der Verwaltungskommissär Karl Palme wird als Konzeptaspirant in den Status der rechtskundigen Beamten unter Wahrung der ihm derzeit in die Gruppe II a zustehenden Gehaltsbezüge und des Rechtes auf Vorrückung in die schemamäßigen höheren Bezüge der Gruppe II a mit der Verpflichtung zur Absolvierung einer zweijährigen Konzeptprobendienstzeit und zur Ablegung der praktischen Prüfung für die politische Geschäftsführung bis spätestens zum Zeitpunkte des Ablaufes der Probendienstzeit überseht. Als Tag des Beginnes der Probendienstzeit hat der Tag der Ueberreichungsbeschlusses zu gelten. Der Genannte ist im Stande der rechtskundigen Beamten (Reihungsverzeichnis) an letzter Stelle anzureihen. Im Zeitpunkte der Erfüllung der obigen Verpflichtung hat er in der Gruppe I a der städtischen Angestellten die seiner in der Gruppe II a erreichten Bezugsklasse und Stufe entsprechenden Bezüge zu erhalten (horizontale Ueberführung). Falls er die Prüfung bis zum angegebenen Zeitpunkte nicht mit entsprechendem Erfolge ablegt oder wenn seine Konzeptdienstleistung eine nicht entsprechende ist, so tritt seine Rückversetzung in den Stand der mittleren Verwaltungsbeamten mit den Bezügen die er haben würde, wenn er ständig in der Gruppe II a weiter verblieben wäre, von selbst ein.

Nachstehende Ansuchen um Bauzulagen werden genehmigt:

(Z. 916, M. Abt. 23, 935.) Umbau des Hauptunratskanales in der Straße B des Schlachthofes St. Marx.

(Z. 921, M. Abt. 23, 1104.) Für die Siedlung im 13. Bezirke, südliche Hermesstraße.

(Z. 917, M. Abt. 28, 1251.) Umpflasterung, 6. Schadedgasse.

(Z. 918, M. Abt. 28, 1251.) Umpflasterung, 7. Museumstraße.

(Z. 919, M. Abt. 26, 2373.) Bau einer Lungenheilstätte 17. Bezirk, „Kreuzwiese“.

(Z. 920, M. Abt. 26, 2586.) Instandsetzung der Lungenheilstätte 10. Bezirk, „Spinnerin am Kreuz“.

(Z. 923, M. Abt. 23, 1034.) Untertunnelung der Straße B im Schlachthofe St. Marx.

(Z. 924, M. Abt. 28, 1380.) Regulierung und Neupflasterung 2. Engerthstraße.

(Z. 936, M. D. 1184.) Der Bürgerschullehrer Dr. Franz Breunlich wird als Konzeptpraktikant in den Status der rechtskundigen Beamten unter Wahrung der ihm derzeit in Gruppe II a zustehenden Gehaltsbezüge und des Rechtes der Vorrückung in die schemamäßigen höheren Bezüge der Gruppe II a mit der Verpflichtung zur Absolvierung einer zweijährigen Konzeptprobendienstzeit, deren Beginn mit 1. Jänner 1922 festgesetzt wird und zur Ablegung der praktischen Prüfung für die politische Geschäftsführung bis zum 31. Dezember 1923 überseht.

Falls er die Prüfung bis zu dem angegebenen Zeitpunkt nicht mit entsprechendem Erfolge ablegt oder wenn seine Konzeptdienstleistung eine nicht entsprechende ist, so tritt seine Rückversetzung in

den Stand der Bürgerschullehrer mit den Bezügen die er haben würde, wenn er ständig in der Gruppe II a verblieben wäre, von selbst ein. Im Zeitpunkte der Erfüllung der obigen Verpflichtung hat er in der Gruppe I a der städtischen Angestellten die seiner in der Gruppe II a erreichten Bezugsklasse und Stufe entsprechenden Bezüge zu erhalten (horizontale Ueberführung). Im Stande der rechtskundigen Beamten (Reihungsverzeichnis) ist der Genannte am Schlusse anzureihen.

Dem Stadtsenat, beziehungsweise Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

(Z. 989, M. Abt. 30, 2746.) Erhöhung der Nacht-, der Spritz- und Schotterzulage für die städtischen Straßenarbeiter.

(Z. 843, M. Abt. 1, 378.) Abänderung der Allgemeinen Dienstordnung; Krankenfürsorge.

(Z. 960, M. Abt. 9, 5124.) Direktoren und Leiter der städtischen Kranken- und Heilanstalten, Versorgungshäuser und das Asyl- und Werkhaus. Anstaltsleiterzulagen.

(Z. 961, M. Abt. 9, 259.) Leiter der städtischen Kinderpflegeanstalten; Anstaltsleiterzulagen.

(Z. 954, M. Abt. 1, 450.) Bezugsauszahlung an die aktiven Angestellten im Monat Juli 1923.

Dem Gemeinderatsausschusse II wird folgendes Geschäftsstück vorgelegt:

(Z. 813, M. Abt. 2, 648.) Georg Stingl, Bezirksschulinspektor i. R., Amtsaufwandbeträge.

Dem Gemeinderatsausschusse VIII wird folgendes Geschäftsstück vorgelegt:

(Z. 956, M. Abt. 1, 456.) Unternehmungsangestellte, Regelung der Titel.

Bericht

über die Sitzung vom 28. Juni 1923.

Vorsitzender: G. R. Skaret.

Amtsf. StR.: Speiser.

Anwesende: Die G. R. Luise Appelfeld, Doppler, Gröbner, Grünwald, Klimes, Meidl, Pokorny, Rummelhardt, Täubler und Gabriele Walter; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl sowie die Ob. Mag. R. Dr. Kierer und Bod.

Schriftführer: Mag. Koär. Dr. Madele.

G. R. Skaret eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Speiser:

(Z. 972, M. Abt. 1, 470.) Die Anträge betreffend die Auszahlung eines Vorschusses auf die Bezugsregelung an die aktiven Angestellten und Pensionsparteien werden genehmigt.

(Z. 973, M. Abt. 9, 5625.) Die Entlohnung der vertragsmäßig bestellten Oberlöschinnen in den städtischen Humanitätsanstalten wird ab 1. Juni 1923 mit den Anfangsbezügen der Gruppe VI (9/4) festgesetzt.

(Z. 971, M. Abt. 2, 8191.) Die Beurlaubung der Volksschullehrerin Eugenie Herzog aus Familienrücksichten für die Zeit vom 15. bis 30. Juni 1923 gegen Einstellung der Bezüge, jedoch termingemäße Einzahlung der Pensionsfondsbeiträge, wird genehmigt.

(Z. 970, M. Abt. 2, 7921.) Das Ansuchen um Bewilligung von Ueberfiedlungskosten an Schulleiter, die ihre Naturalwohnung infolge ihrer Pensionierung räumen, wird abgelehnt.

(Z. 968, M. Abt. 1, 449.) Dem Küchenchef der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ Johann Strauch werden ab 1. Mai 1923 die Bezüge der Bezugsklasse 7, Stufe 1 des Gehaltsschemas der städtischen Angestellten nebst freier Kost ohne Abänderung der rechtlichen Natur seines Vertragsverhältnisses zuerkannt.

(Z. 962, M. D. 1797.) Die Angehörigen des Status der Beamten der Schriftleitung des Amtsblattes der Stadt Wien werden unter Beibehaltung ihrer derzeitigen Einreihung, Wahrung der 32 1/2-jährigen Gesamtdienstzeit und des Anspruches auf eine weitere Zulage im Sinne des Punktes 5 des Gemeinderatsbeschlusses vom 19. Juli 1921, P. Z. 8777/21 („Dienstalters-

zulage“), in die Ständegruppe der Beamten des mittleren Verwaltungsdienstes übersetzt. Ausgenommen hiervon bleibt der bisherige Schriftleiter Eduard Jehly; dieser wird unter Weiterbelassung der im Gehaltsschema für die Gruppe II a festgesetzten Bezüge, einschließlich der weiteren automatischen Gehaltsvorrückung und unter Wahrung der gleichen Rechtsansprüche wie die übrigen Angehörigen des ehemaligen Status der Schriftleitung des Amtsblattes unter Belassung der derzeitigen Einreihungsdaten in die Gruppe II b der städtischen Angestellten übersetzt. Die übersetzten Angestellten haben nach Maßgabe der erreichten Bezugsklasse den Amtstitel der neuen Angestelltengruppe, der sie nunmehr angehören, zu führen.

(Z. 963, M. D. 1847/22.) Die zur Vereinfachung der Ständeführung beantragte Einreihung von Angestellten und Bediensteten des Jugendamtes bei gleichzeitiger Unterstellung von vertragsmäßigen Angestellten unter die Dienstordnung wird genehmigt. Den Tagesheimstättenaufsehern Josef Slavicek und Alois Wocel wird gleichzeitig die Altersnachfrist gewährt. Dem Josef Slavicek wird überdies das Definitivum in der Gruppe VI der Hausaufseher verliehen. Die Einreihungen treten mit 1. Juli 1923 in Wirksamkeit.

(Z. 961, M. Abt. 2, 8039.) Der Helene Stranzly, Rechnungsbratwitwe, wird eine Witwenpension im Jahresbetrage von 51.840 K zuerkannt.

(Z. 967, M. Abt. 1, 215.) Die mit den Gemeinderatsbeschlüssen vom 17. September 1920, P. Z. 13517 und vom 4. November 1920, P. Z. 16133, genehmigten Fahrpreisbegünstigung auf den städtischen Straßenbahnen wird auch jenen Angestellten des Magistrates und der städtischen Unternehmungen zugestanden, die ohne Unterstellung unter die Dienstordnung nach den für die pragmatischen Angestellten genehmigten Gehaltsschemen mit dem Anspruche auf die vorgesehenen Klassen- und stufenmäßigen Gehaltserhöhungen vertragsmäßig angestellt sind.

Finanz-Ausschuss.

Bericht

über die Sitzung vom 25. Juni 1923.

Vorsitzender: G. R. Heizinger.

Amtsf. StR.: Breitner.

Anwesende: Bgm. Reumann und die G. R. Angermayer, Bauer, Blum, Ganza, Hengl, Hieb, Kunschak, Julius Müller, Wimmer und Zimmerl; ferner die St. R. Siegel und Richter, G. R. Prof. Dr. Fränkel, Dior. Menzel, SenatsR. Dr. Schwarz, Ob. Mag. R. Fastenbauer, Rechn.-Amtsdior. Knobloch, Kontr. Amtsdior. Müller, die Kontr.-AmtsOb. R. Trauttmann und Käs.

Entschuldigt: Die G. R. Broczhner und Gabriele Proft.

Beurlaubt: Die G. R. Kreuzer und Dr. Schwarz-Hiller.

Schriftführer: Mag. Koär. Dr. Wendl.

G. R. Heizinger eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter G. R. Prof. Dr. Fränkel:

(Z. 411, Kontr. A. Z. 1851.) Die Bilanz der Aktiengesellschaft zum Betriebe der Pöbstersteinkohlenwerke De Mayo pro 31. Dezember 1922 wird genehmigt.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Fastenbauer:

(Z. 412, Kontr. A. Z. 2194.) Die Bilanz der Wiener Holz- und Kohlenverkaufsgesellschaft m. b. H. pro 31. März 1923 wird genehmigt.

Berichterstatter SenatsR. Dr. Schwarz:

(Z. 420, M. Abt. 4, 2342.) Die von der Association Nationale des Porteurs Français de Valeurs Mobilières vorgelegte Kundmachung über die Durchführung des zwischen ihr und der Gemeinde Wien abgeschlossenen gütlichen Uebereinkommens bezüglich des Anlehens vom Jahre 1902 wird genehmigt.

Dem Stadtsenate werden folgende Geschäftsfälle vorgelegt:

Berichterstatter **StR. Breitner**:

(Z. 408, P. Z. 6180.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1923 im Betrage von 5 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 101/7 „Repräsentationsauslagen des Bürgermeisters“.

Berichterstatter **StR. Siegel**:

(Z. 402, V, 1242.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1923 im Betrage von 5 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 605/6 „Erhaltungsarbeiten und handliche Herstellungen in eingemieteten Häusern“.

Berichterstatter **StR. Richter**:

(Z. 415, VII, 151.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1923 im Betrage von 500.000 K zur Ausgabrubrik 702/3 für die lithographische Herstellung von 25 Exemplaren des Jahresberichtes der städtischen Feuerwehr über die Jahre 1919 bis 1922.

Berichterstatter **GR. Blum**:

(Z. 407, M. Abt. 9, 5181.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1923 im Betrage von 1 Million Kronen zur Ausgabrubrik 301/10 zum Ankauf von Grassamen für das Wiener Versorgungshaus in Lainz.

Dem Stadtsenate, beziehungsweise Gemeinderate werden folgende Geschäftsfälle vorgelegt:

Berichterstatter **StR. Breitner**:

(Z. 417, M. Abt. 4, 2363.) Gewährung eines Kredites im Betrage von 6 Milliarden Kronen an die „Newag“.

(Z. 419, I, 941.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1923 im Betrage von 14 Millionen Kronen anlässlich der Flüssigmachung von Amtsauswandsbeträgen an die Bezirksschulinspektoren.

(Z. 406, VIII, 1659.) Uebertragung des zum Ankauf eines Dampfturbinenaggregates für das Kraftwerk Simmering der städtischen Elektrizitätswerke genehmigten Sachkredites im Betrage von 9 8 Milliarden Kronen auf die Ueberlandzentrale Ebenfurth unter gleichzeitiger Erhöhung des Sachkredites auf 11 8 Milliarden Kronen.

Berichterstatter **StR. Siegel**:

(Z. 401, V, 1212.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1923 im Betrage von 165,451.000 K zur Ausgabrubrik 514 Investitionen anlässlich des Einbaues einer Economiseranlage im städtischen Föhrerbade im 17. Bezirke.

(Z. 403, V, 1274.) Asphaltumlegung in der Eschenbachgasse im 1. Bezirke mit einem Kostenersfordernisse im Betrage von 580 Millionen Kronen und Heranziehung des beim Sondervoranschlagsansatz für die Asphaltpflasterung der Vereinsgasse im 2. Bezirke erzielten Minderersfordernisses im Betrage von 390 Millionen Kronen zur Bedeckung des unbedeckten Ersfordernisses im Betrage von 150 Millionen Kronen.

(Z. 404, V, 1923.) Heranziehung der bei den Steinumpflasterungsarbeiten 15. Mariasiler Gürtel und 1. Schottenring sowie bei der Holzpflasterung 1. Tuchlauben erzielten Ersparnisse im Gesamtbetrage von 78 Millionen Kronen zur Bedeckung des Gesamtmehrerfordernisses im gleichen Betrage bei den Holzumpflasterungen im 2. Bezirke, Obere Augartenstraße und Kleine Pfarrgasse und im 9. Bezirke, Allersbachstraße.

(Z. 405, V, 1216.) Ankauf der Gesellschaftsanteile der „Kaltwerke Kaltbrunn, Ges. m. b. H.“, mit 1,350.000 K Nominale zum Preise von 3 Milliarden Kronen einschließlich der Wertzuwachsabgabe und der Uebertragungsgebühren sowie Bewilligung eines Betrages von 20 Millionen Kronen zur juristischen Durchführung des Ankaufes.

(Z. 416, V, 1150.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1923 im Betrage von 167 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 307 „Investitionen“, Post 2 b, anlässlich des Baues einer neuen Aufbahrungshalle auf dem Wiener Zentralfriedhofe.

Berichterstatter **StR. Richter**:

(Z. 413, VII, 46/49.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1923 im Betrage von 118 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 709/1 „Ausgaben für das Uhrenmuseum der Stadt Wien“.

(Z. 414, VII, 42/49.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1923 im Betrage von 15 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 103/23 a „Entlohnungen für Uebersetzungen aus fremden Sprachen.“

Berichterstatter **GR. Sieß**:

(Z. 409, M. Abt. 4, 2323.) Bewilligung einer einmaligen außerordentlichen Subvention im Betrage von 10 Millionen Kronen an den „Verein Volksheim“ für die Zwecke der Abapferungsarbeiten im Leopoldstädter Volksheim.

Berichterstatter **Dior. Ing. Menzel**:

(Z. 421, G. B. 2012.) Sachkredit im Betrage von 180 Millionen Kronen zur Beschaffung von Werkzeugmaschinen für die städtischen Gaswerke.

Berichterstatter **Kontrollamtsdior. Müller**:

(Z. 368, Nr. 1126.) Abrechnung über die Gebarung des Lebensmittelgeschäftes der Gemeinde Wien in den Verwaltungsjahren 1920/21 (1. Juli 1920 bis 30. Juni 1921, zweites Halbjahr) und 1922.

Dem Stadtsenate und Gemeinderate als Landtag wird folgendes Geschäftsfeld vorgelegt:

Berichterstatter **StR. Richter**:

(Z. 410, VII, 25.) Gesekentwurf betreffend die Abänderung der ziffernmäßigen Grenzen der Zuständigkeit einzelner Gemeindeorgane sowie sonstiger Bestimmungen der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien.

Bezirksvertretungen.

Sitzung:

15. Bezirk: 26. Juli, 5 Uhr nachmittags.

Arbeiten und Lieferungen.

Die Besche (Pläne, Profile, Ansätze, Kostenschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt veräußert sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet eintreffende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewährt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 28, 1880.

Um- und Neupflasterungen.

Voranschlag:

	Erdb- und Pflasterungsarbeiten	Fuhrwerksleistung
	K r o n e n	
1. Dperngasse	4.042	6.025
2. Praterstraße	714	1.809
10. Rudlichgasse	23.533	7.231
15. Karl Marx-Strasse	2.808	880
3. Heumarkt	12.313	9.924

Anbotverhandlung am 23. Juli, 10 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Rathaus, Mezjanin.

Bleche - Winiwarter - Bleiwaren

M. Abt. 33. 1359.

Anstrichausbesserung am Tragwerke der Schwedenbrücke über den Donaukanal im 1. bis 2. Bezirke.

Voranschlag nach dem städtischen Preisstarke vom Jahre 1912 700 K.

Anbotverhandlung am 23. Juli, 11 Uhr, in der M. Abt. 33, 1. neues Amtshaus, 1. Rathausstraße 14/16, 4. Stod.

M. Abt. 28. 1890.

Holzstöckelumpflasterungen.

Voranschlag:

	Erd- u. Pflasterungsarbeiten	Holzstöckerarbeiten	Fuhrwerksleistung
K r o n e n			
4. Goldeggasse	858	8.935	564
5. Schönbrunner Straße	—	10.883	440
5. Roeborgasse	1.415	12.740	705
5. Maroaretengasse	2.038	17.836	987

Anbotverhandlung am 23. Juli, 12 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Rathaus, Mezzanin.

M. Abt. 23. 1343.

Zimmermannsarbeiten für den Bau der Kleinwohnungsiedlung 11. Bezirk an der Weissenböckstraße.

Anbotverhandlung am 24. Juli, 9 Uhr, in der M. Abt. 23, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27. 2933.

Wasserleitungsarbeiten und Lieferungen für die Siedlung der Gemeinde Wien auf dem Siedlungssteilgebiete Nr. 51 in Simmering.

Anbotverhandlung am 24. Juli, 10 Uhr, im Vorraume der M. Abt. 27, 1. Rathaus, Mezzanin, Stiege 8.

M. Abt. 27. 2909.

Elektrische Installationsarbeiten in der Mädchenbürgerschule 9. Währinger Straße 43.

Anbotverhandlung am 25. Juli, 9 Uhr, im Vorraume der M. Abt. 27, 1. Rathaus, Mezzanin, Stiege 8.

M. Abt. 27. 2910.

Elektrische Installationsarbeiten in der Knaben- und Mädchenbürgerschule 19. Vormosergasse 8.

Anbotverhandlung am 25. Juli, 10 Uhr, im Vorraume der M. Abt. 27, 1. Rathaus, Mezzanin, Stiege 8.

M. Abt. 27. 2911.

Elektrische Installationsarbeiten in der Mädchenbürgerschule 17. Kindermannngasse 1.

Anbotverhandlung am 25. Juli, 11 Uhr, im Vorraume der M. Abt. 27, 1. Rathaus, Mezzanin, Stiege 8.

M. Abt. 27. 2912.

Elektrische Installationsarbeiten der Knabenvolksschule 5. Hundsturmervplatz 14.

Anbotverhandlung am 25. Juli, 12 Uhr, im Vorraume der M. Abt. 27, 1. Rathaus, Mezzanin, Stiege 8.

M. Abt. 27. 2913.

Elektrische Installationsarbeiten in der Knabenbürgerschule 20. Staudingergasse 6.

Anbotverhandlung am 26. Juli, 9 Uhr, im Vorraume der M. Abt. 27, 1. Rathaus, Mezzanin, Stiege 8.

M. Abt. 27. 2914.

Elektrische Installationsarbeiten in der Knabenvolksschule 14. Rauchfanglehrergasse 15.

Anbotverhandlung am 26. Juli, 10 Uhr, im Vorraume der M. Abt. 27, 1. Rathaus, Mezzanin, Stiege 8.

M. Abt. 27. 2915.

Elektrische Installationsarbeiten in der Knabenbürgerschule 16. Lorenz Mandl-Gasse 56.

Anbotverhandlung am 26. Juli, 11 Uhr, im Vorraume der M. Abt. 27, 1. Rathaus, Mezzanin, Stiege 8.

Kalenderium.

Die in Klammern beiliegende Zahl bezeichnet jeweils die Seite des Anzeigers, in welchem die Anbotverhandlung ausgeschrieben enthalten ist.

- 19. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Erd- und Baumeisterarbeiten für den Bau 9. Röggersgasse (Heft 55).
- 21. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Erd- und Baumeisterarbeiten für die Erweiterung des Marktes 10. Viktor Adler-Platz (Heft 56).
- 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Bautischlerarbeiten für die Stockwerksaufhebung auf die Schule 19. In der Krim 6 (Heft 56).
- halb 10 Uhr. (M. Abt. 23.) Erd- und Baumeisterarbeiten für die Neuerrichtung des Marktes 11. Geißelbergstraße—Gottschalkgasse (Heft 56).
- 23. Juli, 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Um- und Neupflasterungen (Heft 57).
- 11 Uhr. (M. Abt. 33.) Anstrichausbesserung am Tragwerke der Schwedenbrücke über den Donaukanal im 1. bis 2. Bezirke (Heft 57).
- 12 Uhr. (M. Abt. 28.) Holzstöckelumpflasterungen (Heft 57).
- 24. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Zimmermannsarbeiten für den Bau der Kleinwohnungsiedlung 11. Bezirk an der Weissenböckstraße (Heft 57).
- 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Wasserleitungsarbeiten und Lieferungen für die Siedlung der Gemeinde Wien auf dem Siedlungssteilgebiete Nr. 51 in Simmering (Heft 57).
- 25. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten in der Mädchenbürgerschule 9. Währinger Straße 43 (Heft 57).
- 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten in der Knaben- und Mädchenbürgerschule 19. Vormosergasse 8 (Heft 57).
- 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten in der Mädchenbürgerschule 17. Kindermannngasse 1 (Heft 57).
- 12 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten in der Knabenvolksschule 5. Hundsturmervplatz 14 (Heft 57).
- 26. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten in der Knabenbürgerschule 20. Staudingergasse 6 (Heft 57).
- 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten in der Knabenvolksschule 14. Rauchfanglehrergasse 15 (Heft 57).
- 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten in der Knabenbürgerschule 16. Lorenz Mandl-Gasse 56 (Heft 57).

Ergebnisse.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bau der Kinderübernahmestelle im 9. Bezirke.

Anbotverhandlung am 13. Juli (M. Abt. 23, 1241).

Es offerierten in Kronen: Edmund Melcher 2.604.567.405; L. Bed 2.212.570.000 Baumeisterarbeiten 10% Zuschlag, 1.002.494.000 Eisenbeton 10% Zuschlag; N. Kella & Neffe 2.363.535.000 Baumeisterarbeiten, 980.185.000 Eisenbeton, 3% Nachschlag; Vaterländische Baugesellschaft 1.543.473.000 Baumeisterarbeiten, 613.624.500 Eisenbeton; J. Nöcker & A. Geringer 1.537.069.783 Baumeisterarbeiten, 613.168.043 Eisenbeton; Karl Wittman's Nachfolger 1.827.808.729 Baumeisterarbeiten, 631.114.630 Eisenbeton; Oesterreichisch-ungarische Baugesellschaft 1.604.682.284 Baumeisterarbeiten, 807.117.408 Eisenbeton; Alfons Klappholz 1.813.428.597 Baumeisterarbeiten, 1.014.826.677 Eisenbeton, 3% Nachschlag von den Baumeisterarbeiten; Karl Korn, Baugesellschaft A.-G. 1.913.449.460 Baumeisterarbeiten, 743.775.727 Eisenbeton; Ditz & Komp. 1.612.390.507 Baumeisterarbeiten, 859.470.360 Eisenbeton; „Grundstein“ 1.501.801.804 Baumeisterarbeiten, 753.374.612 Eisenbeton; Janesch & Schnell 2.176.981.000 Baumeisterarbeiten, 819.910.700 Eisenbeton; Ing. Richard Bed 2.294.305.950 Baumeisterarbeiten, 986.412.290 Eisenbeton; „Universale“ Bauaktiengesellschaft 2.082.723.640 Baumeisterarbeiten, 708.373.450 Eisenbeton; „Agaba“ Ungarische Baugesellschaft 2.664.265.110 Baumeisterarbeiten, 1.187.474.650 Eisenbeton.

Glasarbeiten für den Volkswohnungsban

17. Falberichgasse.

Anbotverhandlung am 13. Juli (M. Abt. 23, 1266).

Es offerierten in Kronen: Lubvia Erbed 23,200.000 mit Glas, 6.670.000 ohne Glas; Sinaer & Fried 22.620.000 mit Glas, 4.628.000 ohne Glas; Ferdinand Bauer 25.520.000 mit Glas, 5.028.600 ohne Glas; Heinrich Weiß 22.799.800 mit Glas, 8.613.000 ohne Glas; Bröder Paar 30.060.400 mit Glas, 8.100.000 ohne Glas; Gustav Gerwauch 23.200.000 mit Glas, 6.960.000 ohne Glas.

Schlofferarbeiten in der Schule 19. In der Krim 6.

Anbotverhandlung am 14. Juli (M. Abt. 26, 2639).

Es offerierten in Kronen: Josef Komata Gesamtsomme 30.645.000; Johann Reiberth Gesamtsomme 29.782.750; M. & M. Schroll Gesamtsomme 30.400.000; Johann Sommer Gesamtsomme 32.040.000; „Proa“ Gesamtsomme 22.983.444 (mit Ausnahme der Posten 17 bis 19); Krona Biba Gesamtsomme 25.379.000; Karl Marfomek Gesamtsomme 28.434.000; Josef Kolub Gesamtsomme 22.781.300 (Post 16 ist nicht enthalten); Probold Fischer Gesamtsomme 32.902.800; Karl Schneider & Josef Wawrowek Gesamtsomme 24.520.000.

Austreicherarbeiten für den Bau 2. Engerthstraße.

Anbotverhandlung am 14. Juli (M. Abt. 23, 1273).

Es offerierten in Kronen: Alois Danel 75.451.500; Carl Rösler 49.126.800; Unternehmung für Fassadierung und Anstreicherarbeiten 54.548.728; A. Albrecht 57.057.000; Eduard Pona 81.682.860; Anton Schafarik 45.059.954; Carl Danel 59.926.200; Alois Kirchner 64.519.200; „Grundstein“ Endsumme nicht angegeben; Alois Rohlfel Endsumme nicht angegeben; Artur Anton Weiß 57.450.730; Carl Marfeli 61.607.700.

Berachungen.

Wagenmeisterei 11. Simmeringer Lände 208.

Spezialarbeiten zwecks Erhöhung des Schornsteines an L. Gussenbauer & Sohn.

Blikableiteranlage im Löwenhofe des Neugebäudes.

Instandsetzungsarbeiten an Josef Acherer.

Brückenwaage 11. Simmeringer Hauptstraße.

Wagmachsarbeiten an Karl Reinert.

Großmarkthalle.

Instandsetzung der Abfließerpumpe an Karl Francon.

Schule 10. Favoritenstraße 96.

Baumeister- und Malerarbeiten an Disl & Komp. und Rudolf Doubeisl.

Erziehungsaustalt Eggenburg.

Anstreicherarbeiten an Fritz Medat; Lieferung von Tischlerholz an Franz Schibaly, Eggenburg.

Zentralkinderheim 18. Bastiengasse 36.

Instandsetzung des Kesselausbaches an Johann Payer.

Amtshaus 17. Elterleinplatz.

Zimmermalerarbeiten an Alexander Rohrer; Anstreicherarbeiten an die Unternehmung für Anstreicherarbeiten; Bautischler- und Schlofferarbeiten an „Prog“.

Amtshaus 11. Enkplatz 2.

Instandsetzungsarbeiten im Sitzungssaal an Leopold Bläsky.

Sandmaterial.

Lieferung von Betonschotter, Pflastererand, doppelt geworfenem Deckensand, reinem Maurerand und doppelt geworfenem Fußsand sowie Abfuhr von Zement, Gips und Kalk an Michael Wanko; Lieferung von Ziegelbeder- und Wellband an Albrecht Richter.

Zentralviehmarkt und Schlachthof St. Mary.

Schieferbeder- und Asphaltierarbeiten an Johann und Karl Heigl.

Gips-schlackensteine.

Lieferung an „Grundstein“.

Schule 19. In der Krim 6.

Elektrische Installation an Fritz Dalfasso; Gas- und Wasserinstallation an Max Bukovic; Abortanlage an Michaelis & Eichstädt.

Siedlung 11. an der Weihenböckstraße.

Bautischlerarbeiten an die gemeinnützige Kleingartensiedlungsgenossenschaft Altmanndorf-Hezendorf.

Aufbahrungshalle am Zentralfriedhofe.

Zimmermannsarbeiten an Johann Hirschberg.

Volkssbad 12. Ratschtygasse.

Schlofferarbeiten an A. Barnert.

Siedlung 13. Hermesstraße.

Zimmermannsarbeiten an Hadisek & Komp.; Schlofferarbeiten an Johann Lobel; Spenglerarbeiten an Friedrich Kattlein; Dachbederarbeiten an „Grundstein“; Ziegelfuhr an Johann Kümmerle's Witwe.

Volkssbad 16. Bachgasse 12.

Lieferung der eisernen Fenster und Lüttosen Oberlichter an Albert Barnert & Sohn; Ziegelbederarbeiten an Johann Hausleitner.

Ziegelwerk Ober-Laa.

Ausbesserungsarbeiten an den Pappdächern an „Asdag“, Bauabteilung der Teerag.

Schulgebäude 8. Albertgasse 23. Josefstädter Straße 95, Lange Gasse 36 und Lerchengasse 19.

Baumeisterarbeiten Schule Lerchengasse an Peter Brich; Schule Lange Gasse an Fritz Mahler; Anstreicherarbeiten Schule Albertgasse an Alois Danel; Zimmermalerarbeiten Schule Josefstädter Straße an Alexander Rohrer, Schule Albertgasse an Danel & Fischer; Hauspengerarbeiten in den Schulen Josefstädter Straße und Lerchengasse an Johann Schuster.

Umpflasterung 8. Landesgerichtsstraße.

Erdb- und Pflasterungsarbeiten an Michael Gahner & Komp.

Kinderfreibad „Gallubinberg“ im 16. Bezirke.

Zimmermannsarbeiten und Einfriedungsgitterlieferung an Vogel & Haselbacher, Futter & Schranz und Franz Koczor.

Kundmachungen.

Enteignung.

Ueber die angeführte Enteignung der Parzelle 853/22, Einl.-Z. 1195 Ober-Döbling für die Bau- und Wohnungsgenossenschaft „Heimbhof“ im Sinne des § 2 des Gesetzes vom 4. Februar 1919, St.-G.-Bl. Nr. 82, findet behufs Feststellung der Zulässigkeit und Notwendigkeit der beantragten Enteignung am Freitag den 20. Juli 1923, um 9 Uhr vormittags, 19. Peter Jordanstraße 32, die Verhandlung statt. Bemerkte wird, daß dieses Enteignungsansuchen aus dem Grunde überreicht wurde, um die Kat.-Parz. 867/29, Einl.-Z. 782, die bereits zufolge rechtskräftigen Enteignungserkenntnisses vom 7. Juli 1921, M. Abt. 39, 546/21, rechtskräftig enteignet wurde und die vor Erbauung mit der gegenständlichen Katastralparzelle arrondiert werden muß, verbaubar zu machen. Die Situations- und Grundenteignungspläne der in Anspruch zu nehmenden Grundstücke mit Namen und Wohnort der zu Enteignenden sowie die Pläne der beabsichtigten Bauführungen liegen vom 12. Juli 1923 bis zum Verhandlungstage während der gewöhnlichen Amtsstunden beim Wiener Magistrat, Abteilung 40, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 7, zur allgemeinen Einsicht auf. Allen Beteiligten steht es frei, bei obiger Amtshandlung zu erscheinen. Einwendungen gegen die begehrten Enteignungen und allfällige Wünsche können während obiger Aufnahmestunde schriftlich oder mündlich beim Wiener Magistrat, Abteilung 40, spätestens aber am Verhandlungstage bei der Kommission selbst vorgebracht werden. (M. Abt. 40, 4912.)

STROM & GELD SPART



Kanalräumungsgebühren für den Monat Juli 1923.

Die Kanalräumungsgebühren erfahren für den Monat Juli 1923 keine Veränderung und betragen daher das 20 fache des Augustmonatsjahres 1914. (W. Abt. 31, 1647.)

(Wiener Bank-Verein). Der Wiener Bank-Verein beruft für den 2. August 1923, 11 Uhr vormittags, eine außerordentliche Generalversammlung ein. Verhandlungsgegenstände: 1. Beschlußfassung über die Aenderung der Statuten, insbesondere der §§ 47, 52 und 59. 2. Beschlußfassung über die Erhöhung des Aktienkapitales von derzeit 15 Milliarden Kronen auf 21 Milliarden Kronen. — Die Deponierungsfrist läuft am 19. Juli 1923 ab. — Je 25 Aktien geben das Recht auf eine Stimme. 921

**Eintragungen in den Gewerbesteuerkataster.
Gewerbeunternehmungen.**

30. Mai 1923.

(Fortsetzung.)

Böhmerl Beronika, Feilbieten von Haus zu Haus mit Eiern, Honig und lebendem Geflügel, 12. Notenmühlgasse 17. — Breyer Agnes, Handelsagentur, 12. Mandlgasse 23. — Duhr Eduard, Tischler, 12. Fochgasse 50. — Gymbaliska Frieda, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes etc., 12. Kollinger-gasse 28. — Decmann Martin, Feilbieten von Haus zu Haus mit Eiern, Honig und lebendem Geflügel, 12. Pohl-gasse 29. — Desinger & Komp., Kommanditgesellschaft, Bank- und Kommissionsgeschäft, 1. Bippingerstraße 15. — Domayer Rudolf, Gastwirt, 17. Hernauer Hauptstraße 217. — Eder Rosa, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 12. Bivenotgasse 38. — Fenster F., Autoges. m. b. H., Handel und Agentur in Automobilen, Motoren, Fahrrädern und Zubehör, 4. Margaretenstraße 22. — Fichtinger Rudolf, Feilbieten von Haus zu Haus mit Eiern, Honig und lebendem Geflügel, 12. Wilhelmstraße 48. — Fleißner Elisabeth, Gastwirtslokation, 11. Simmeringer Hauptstraße 341. — Freismuth Stephanie, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. Breitenfurter Straße 127. — Fried Viktor, Bäcker, 12. Duntlergasse 17. — Fischer Friedrich, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Leder und Galanteriewaren, 1. Kärntnerstraße 31. — Gal & Gros, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Seiden-, Textil- und Modewaren, 1. Adlergasse 5. — Grill Anna, Wäschewarenherzeugung, 12. Spittelbreitengasse 26. — Günter Karl, Drechsler, 12. Ignazgasse 23. — Harzer Hermine, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, 18. Michaelerstraße 12. — Harzer Hermine, Konditorei- und Zuckerwarenhandel sowie Verschleiß von Sodawasser, Kracherln, Fruchtsäften und Gebrönes, 18. Michaelerstraße 12. — Hedbavny Olga, Erzeugung eines Glanzlades und eines Metallputzmittels, 12. Schönbrunner Straße 293. — Heller & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Kunst-dängern, 5. Mikoldsdorfer Gasse 1. — Hofbauer Marie, Frauen- und Kinderkleidernähergewerbe, 12. Breitenfurter Straße 5. — Holy E. M., Allein-inhaber Emanuel Holy, Gemischtwarenhandel, 12. Meidinger Hauptstraße 56/58. — Hoffa Maria Aloisia, Marktsfahrergewerbe, 12. Meidinger Hauptstraße 68. — Huber Marie, Feilbieten von Haus zu Haus mit Eiern, Honig und lebendem Geflügel, 12. Bierthalgasse 2. — Hudcetz Franziska, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. Notenmühlgasse 44. — Kandler Sirene, Handel mit Parfümerien, Kurzwaren und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. Lanbrudgasse 31. — Kanig, Gebildder, offene Handelsgesellschaft, Kommissionshandel mit Bräseffekten, 1. Schottenbastei 14. — Kaufseder Anna, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. Spittelbreitengasse 19. — Klejna Gustav, Tischler, 12. Högendorfer Straße 15. — Knöll Hermine, Frauen- und Kinderkleidernähergewerbe, 12. Strohberggasse 10. — Kronfuß Johann Georg, Zimmer- und Dekorationsmaler, 12. Raugasse 16. — Lind & Zuber, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 2. Liliendrunn-gasse 11. — Longin Richard, Handel mit Parfümeriewaren und Waschartikeln, 12. Raufschyngasse 11. — Lugschitz Josef, Kleimer, 12. Döwalgasse 10. — Marmorel's Rosa Nachfolger Brüder Weissel, offene Handelsgesellschaft, Erzeugung von Fruchtsäften, Likören und Spirituosen, 2. Fugbachgasse 17.

(Das Weitere folgt.)

„KÖRNERWERKE“

VEREINIGTE HOLZ-, BAU- UND INDUSTRIE A. G.
Zentrale: WIEN, I. SEILERSTÄTTE 18-20

Telephon: 1045, 1915, 3070, 5360, 6331. Telegramm-Adresse: KÖRNERWERKE WIEN.

Die „KÖRNERWERKE“ liefern von ihren

— Dampfsägen, Kistenfabriken, Hobel- und Spaltwerken —

in PÖCHLARN a. D. und MARTINSBERG-GUTENBRUNN, N.-Ö.

alle Arten von Schnittmaterial und Dimensionshözern für Bau-, Waggon- und Schiffbau-zwecke, Groß- und Kleinkisten, sowie sämtliche Holzkombalagen in jeder gewünschten Ausführung und in größten Quantitäten. 814

**Berndorfer Metallwarenfabrik
ARTHUR KRUPP A.-G.,
Berndorf, Nied.-Öst.**

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzelle 12, I., Graben 12

VI., Mariahilfer Strasse 19/21

**Kupfer- und
Aluminium-
Kochgeschirre**

847

Hasenörl, Ulrich & Co.

Röhrenhof

Wien, IV., Wiedner Hauptstraße Nr. 32 und 34.

Telephon Nr. 51-1-66 - 51-1-67. 846

Schmiedeeiserne und gußeiserne **Röhren** und Verbindungsstücke aller Art.
Armaturen für Dampf-, Wasser- und Gasleitungen Fayence- und emailierte Gußwaren. Schieber, Hydranten etc.

Säger Basaltwerke A.-G.

Teleph. 75-5-70 Wien, I., Seilergasse 6. Teleph. 75-5-70

Basaltschotter, Riesel und Sand für Straßen- u. Bahnbauten.

Prompt lieferbar! 871

**KALKSANDSTEINZIEGEL
BETONROHRE**

831

KUNSTSTEINSTUFEN u. alle KUNSTSTEINWAREN

WIEN I., ROSENG. 2. „STEINAG“ A. G. TEL. 23-1-84, 17-2-76.

Herde! Kamine! Öfen!

Wilhelm Herr

829

VIII., Laudongasse 9. — Telephon VIII/2275.

C. Haumann's Witwe & SöhneDachpappen-, Teerprodukten- und Asphaltwerk
Gegründet im Jahre 1858. Gegründet im Jahre 1858.

ZENTRALBUREAU:

Wien, IX., Währinger Gürtel 120

TELEPHON 12-3-70. 835

FABRIK:

Wien, XXI., Leopoldauer Str. 171

TELEPHON 98-4-33.

ERZEUGUNG von: Spezial- u. Asphaltdachpappe, Isolierplatten, Dachlack, Holzzement, Karbolinum, Eisenlack, Hart- u. Weichpech, Teeröle, Natur- u. Kunstasphalte, Goudron, Spezial-Isoliermaterial Haumann'sche Kautschukmasse etc.
DURCHWEGS QUALITÄTWARE!AUSFÜHRUNG von: Pappdacheindeckungen aller Art, Holzzement- und Preßkiesdächer, Isolierungen, Natur- und Kunstasphaltierungen etc.
Trockenlegung feuchter Mauern nach seit Jahrzehnten bestbewährtem System.**Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik,**

reg. G. m. b. H.

Wien, V. Glöcknergasse Nr. 19. Telefon Nr. 52-1-70.

Kontrakt der Gemeinde Wien, der deutschösterreichischen Telegraphendirektion, sämtlicher Arbeiterinstitute, Lieferant der deutschösterreichischen Bundesbahnen. Ein telephonischer Anruf genügt, und sofort kommt Vertreter ins Haus. — Billigste Herstellung aller elektrischen Licht-, Kraft-, Telefon- und Signalanlagen.

Eigene Motoren-Reparaturwerkstätte. 756 Eigene Wicklerei.

Otto Graf, Wien

3. Bez., Seidlgasse 22 - Telefon 3953, 11064

RÖHREN ALLER ART guß- und schmiedeeisern, sowie Fittings, Flanschen und alles Rohrzubehör prompt ab Wiener Lager und ab Werk

STANZ- U. HAMMERWERK Waidhofen a. d. YBBS

Erzeugung von Wagenfedern, Fensterbeschlägen und Düngergabeln

J. FRÄNKEL

Wien, I., Rathausstraße Nr. 2 750

Tel. 14582 Telegramm-Adresse: „Jfrankel“ Tel. 14582

Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Benzinmotoren, Autoreifen, Autoschlüsse, Vollgummi, beste Qualitäten in allen Dimensionen.

Besichtigen Sie unsere Ausstellungsräume.

Zimmerei und Holzkonstruktionswerkstätte
mit maschinellem Betrieb 779**JAKOB HIRSCH** Stadtzimmermeister
Wien, X., Triester Str. 109übernimmt zur sofortigen Ausführung sämtliche Holzkonstruktionen, wie Industriebau, Hallen-, Turm-, Zeitbau und alle anderen Dachkonstruktionen, ferner Gewölbe und Decken, stabile u. zerlegbare Baracken nach konformer Art Lieferung aller selbstverzeugten stets in jedem Quantum lagernden baurequisiten als auch Stelgleitern und Bauleitern mit und ohne Verstreubungen.
Telephon interurban 50-3-93. Drahtanschrift: Zimmerzeihirsch Wien.**ÖSTERR. AUTOMOBILFABRIK**

A.G.

VORL. AUSTRÖ-FMT

VERKAUFSSTELLE FÜR WIEN UND NIEDERÖSTERREICH

WIEN I., KÄRNTNERING Nr. 15 TELEPHON 8854 895

'CEFMA' HEBEZEUGE

Ketten u. Drahtseile

C. F. MARTIN

Hebezeuge- und Kettenfabrik

Wien, XII., Rechte Wienzeile 245 a/XVI.

Prag VII., Belcredistraße 11/XVI. 724

Kaufmännische Kredite 907

gegen erstklassige Industrie u. Gewerbe. Belehungen von Waren u. Automobilen. Sicherstellung für

Kapitalien werden gegen hohen als Einlage übermonatlichen Gewinnanteil genommen.

Bankgeschäft Wien, I., Rathausstraße 5, Hochparterre, v. 10-2 u. 3-6 Uhr. Tel. 13-3-83 u. 170-96.

GEMEINWIRTSCHAFTLICHE SIEDLUNGS- UND BAUSTOFFANSTALT
WIEN, I. SCHWARZENBERGPLATZ Nr. 3DRAHTANSCHRIFT: SIEDLUNGSBAU 647
FERNSPRECHER: 10-3-34, 10-0-95, 10-2-51, 10-2-53, 10-1-71**BAU- UND INSTALLATIONS-MATERIALIEN ALLER ART****Österreichische****Siemens - Schuckert - Werke**

Wien XX/2, Engerthstrasse 150

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung

Elektrische Bahnen aller Arten

Elektrizitätswerke und Ueberlandwerke

Kabelwerk, Wien XXI., Siemensstrasse 88

Technisches Büro Wien:

VI. Mariahilfer Strasse 7.

Auch Musterlager. 778

PAUL SCHIFF & Co.

Spezialfabrik zur Erzeugung von Bogenlichtkohlen, Kinokohlen, für Projektionszwecke und Aufnahme, sämtl. Spezialkohlen für die Elemente-Industrie u. Telephonbau. Motor- u. Dynamobürsten, Elektroden für Karbid- u. Stahlöfen, Kohlenwiderstände. 660

SCHWECHAT.

WIEN.

Centralbank der deutschen Sparkassen

Wien, I. Bezirk, Am Hof Nr. 3-4.

Zweigniederlassungen:

Wien: I., Schottenring 17. II., Praterstraße 50. III., Landstraßer Hauptstraße 1. VII., Mariahilfer Straße 24 (Stiftskaserne). VII., Mariahilfer Straße 128 (Zachariashof). IX., Währinger Straße 65.

Niederösterreich: Amstetten, Baden, Krems, Wiener-Neustadt.

Oberösterreich: Braunau a. Inn, Eferding, Freistadt, Gmunden, Linz, Ried, Schwanenstadt, Vöcklabruck, Wels. — Steiermark:

Fürstenfeld, Graz, Knittelfeld, Mureck, Radkersburg, Weiz. —

Kärnten: Feldkirchen, Klagenfurt, St. Veit a. d. Glan, Villach.

Tirol: Innsbruck. Vorarlberg: Dornbirn.

Salzburg: Hallein, Salzburg. 765

Durchführung aller Bank- und Wechselstubengeschäfte.